

Gemeindebrief



Ev.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE GUDOW
MIT DER
KAPELLEGEMEINDE
GRAMBEK



Gott ändert Zeit und Stunde.

Aus dem Buch Daniel Kapitel 2, Vers 21a

Liebe Gemeinde,

alles verändert sich!
Das kann mir Angst
machen, wenn es mir
geradezu königlich gut
geht und ich möchte,
dass am liebsten alles
so bleibt, wie es ist.

Alles verändert sich!
Das kann mir Hoffnung
und erstaunliche Kraft
geben, wenn ich mich
beruflich oder privat
in einer ausweglos er-
scheinenden Lebens-
situation wie Daniel in
der Löwengrube fühle.



Gott hat von Beginn an seine Schöpfung mit Wandlung, mit Veränderung verbunden. Er schiebt das Chaos beiseite und erhellt die Finsternis. Alles Leben, das er emporwachsen lässt, verändert sich ständig wie unsere Jahreszeiten. Nach dem Sommer beginnt der Herbst, nach dem Regen scheint wieder die Sonne, jede noch so schöne Rosenblüte verwelkt und macht Platz für neue, auch und oft anders schöne Blüten.

Unser ganzes Leben ist Veränderung, es beginnt damit, dass wir uns zu Beginn füttern, warmhalten, trockenlegen und versorgen lassen und existentiell auf jemanden angewiesen sind, der sich uns in Liebe zuwendet. Dann gibt es Jahre, in denen viele Menschen das gerne vergessen, dass wir auf andere angewiesen sind, weil wir stolz sind, selber für unser Essen und unsere Wärme sorgen zu können, und vielleicht sogar andere mitversorgen. Und vielleicht, wenn wir älter und grauer werden, ist es wieder unsere Aufgabe, uns versorgen, füttern, durch die Gegend schieben, lieben zu lassen. Ein Segen ist es, wenn wir auch dann wieder dankbar lächeln können wie damals als vertrauensvolle Kinder, anstatt nur darüber zu klagen, was alles nicht mehr geht.

Dieser ständige Wandel wird in unserem Kirchenjahr entlang der sonntäglichen Gottesdienstthemen bewusst begleitet. Dies jahrelang mehr oder weniger bewusst zu feiern, gibt mir eine gewisse Gelassenheit, dass die Corona-Krise eines Tages zu Ende sein wird. Auch sie hat ihre Zeit und ihre Stunde.

Manchmal sind es ganz kleine Dinge, deren Wandlung meine Wahrnehmung für ein Problem völlig verändern. Am Beispiel der Kapelle zu Grambek: jahrelang haben mich die vertauschten Altarflügel gestört. Wenn ich jetzt in die Kapelle komme und mich die leuchtend bunten Heiligenbilder begrüßen, bekomme



ich ein ganz anderes Gefühl für den Raum: so freundlich und ermutigend! Ich freue mich, in den Passionszeiten die Seiten dann zuklappen zu dürfen, damit ich mich für eine begrenzte Zeit auf das Leiden Gottes an der Welt konzentrieren kann. Ich weiß ja, anschließend darf ich die Bilder wieder zur Seite klappen und mich wieder an Anna selbdritt, Maria mit dem Jesuskind und den bunten Heiligen erfreuen.

Es tut mir gut zu wissen, dass Gott uns diese Einübung in die Ebenbildlichkeit geschenkt hat. Wir können selber Zeit und Stunde ändern, indem wir unseren Blick auf etwas ändern. Wenn mir etwas Angst macht, frage ich mich, wie es mit Liebe betrachtet aussieht. So wie ich meinen äußeren Wohnraum dadurch verändern kann, dass ich statt der düsteren schweren Holztüren helle freundliche Farben verwende oder ein Bild von der Wand nehme, das ich früher vielleicht schön fand, jetzt aber nicht mehr passt.

So kann ich auch mein Herz und meine Seele als Wohnraum gestalten: Ich kann die Wände meiner Seele mit Gottes Liebe und Barmherzigkeit anmalen in lauter schönen Regenbogenfarben; ich kann einen heilsamen, frohen Gedanken als Kerzenlicht in die Mitte des Raumes stellen oder mit bunten Blumensträußen voller freundlicher Erinnerungen schmücken. Meine Wirklichkeit verändert sich. Ich merke, wie mächtig ich selber bin in dem, wie es mir geht. Die Angst ist noch da, sie gehört ja zu meiner Menschlichkeit dazu, aber sie ist ganz geborgen und nicht mehr so mächtig.

So wird wahr, was Johannes in seinem 1. Brief 4,18a schreibt: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.“ Dann macht mir Wandlung keine Angst mehr, denn sie liegt in Gottes Hand.

Solche Übungen im Herzenswandel, den Altar der eigenen Seele gelegentlich selber von Leiden auf Trost umzuklappen, wünscht Ihnen herzlich

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir gratulieren zur Diamantenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Auf ihre Konfirmation am 6. September 2020 freuen sich

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zum Geburtstag

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70., 75., 80., 85. + jedes Jahr

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 - 291 ab, damit wir vom Besuchsdienst nicht vergeblich fahren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

September 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Oktober 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

November 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Neues aus dem Kirchengemeinderat

In den Zeiten der Corona-Krise gibt es am Beginn dieses Berichtes erneut Erfreuliches zu berichten.

Wir durften wieder Gottesdienste feiern und dabei zum Lobe Gottes singen. Dieses geht leider nur eingeschränkt in der St. Marienkirche zu Gudow mit Hilfe eines aus der Not gewachsenen Corona-Chores direkt von der Empore unserer Kirche.



Autogottesdienst zu Pfingsten auf dem Firmengelände GSG

Alle Fotos von der Kirchengemeinde u. J. M.



Aber unsere Pastorin Wiebke Böckers hat in fünf Gottesdiensten, die in Besenthal, Grambek, Lehmrade und Gudow in der freien Natur gefeiert wurden, uns Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, Choräle zum Lobe Gottes gemeinsam anzustimmen. So konnten wir das Pfingstfest und das Fest zu Ehren Johanni und auch die weiteren Gottesdienste in großer Teilnehmerzahl in liebevoll hergerichteten Naturräumen gemeinsam feiern. Auch hatten wir so endlich wieder die Möglichkeit, gemeinsam das Heilige Abendmahl zu feiern.



Freiluftgottesdienst vor dem Dörfergemeinschaftshaus in Lehmrade am 5. Juli 2020

Tischlerei · Treppenbau Holztechnik

Fred Gorgon · Meisterbetrieb

Zarrentiner Straße 2 · 23899 Gudow
Tel. 0 45 47 / 692 · Fax 70 74 82
Mobil 0160 / 94 60 07 06



unsere Kirche im Internet:
www.kirche-gudow.de





Dieses gilt auch noch in besonderem Maße für den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt, der von vielen Bürgerinnen und Bürgern auf dem Betriebsgelände unseres G. S. vorwiegend in ihren Autos gefeiert wurde. Auch so war allen Teilnehmern die Möglichkeit gegeben, die Choräle zum Lobe Gottes laut und fröhlich anzustimmen.

Dabei wurde in besonderem Maße aller Verstorbenen gedacht, deren Beerdigungen in dieser von dem Coronavirus geprägten Zeit nicht in dem üblichen Rahmen durchgeführt werden durften.

Eine besondere Ehrung erfuhr in dem Himmelfahrtsgottesdienst unser Kirchenmusikdirektor und Kantor Karl Lorenz, dem die Kreiskantorin im Namen des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg, des Landeskirchenmusikdirektors Hans-Jürgen Wulf und aller Kirchenmusiker der Propstei Herzogtum Lauenburg für seinen unermüdlichen Einsatz mit einer Ehrenurkunde und einem besonderen Geschenk aus seiner alten Orgel in Mölln dankte und zum 87. Geburtstag gratulierte.

Unser Patron Detlev Werner von Bülow hat auf seine Kosten das Epitaph seines Vorfahren Joachim von Bülow durch den



Grambek am 12. Juli 2020

Alle Fotos von der Kirchengemeinde u. J. M.

Restaurator G. A. restaurieren lassen, sodass dieses großartige Gemälde wieder in altem und jetzt neuem Glanze erstrahlt.

Dieses restaurierte Gemälde stellt einen großen Gewinn für die St. Marienkirche zu Gudow dar.

Der Kirchengemeinderat hat in der Zwischenzeit beschlossen, dieses Gemälde durch einen eigenen Strahler ausleuchten zu lassen, um das Epitaph als Kunstwerk noch besser zur Geltung kommen zu lassen.



Im Vordergrund das Stück des Windkanals aus der alten Möllner Orgel



Da der Restaurator G. A. nebenbei die Tür vom Chorraum zur Sakristei ohne Mehrkosten gereinigt hat und die Kirchennordeingangstür durch den Maler F. nach Beratung durch G. A. in der dem Windfang angeglichenen Farbe neu angestrichen wurde, kann der Kirchengemeinderat verkünden, dass unsere St. Marienkirche zu Gudow einen



Epitaph

Glanz zu Ehren unseres Herrgotts ausstrahlt, der seinesgleichen sucht.

Der Kirchengemeinderat dankt dafür in besonderem Maße unserem Patron Detlev Werner von Bülow und dem Restaurator G. A., die sich so um den Erhalt unseres Gotteshauses verdient gemacht haben.

Sakristei-Zwischentür



gestrichene Eingangstür der St. Marienkirche

In der Zwischenzeit hat der Kirchengemeinderat für das Heilige Abendmahl 38 kleine Einzelkelche auf Tablett erworben, die auch schon in den Gottesdiensten geweiht wurden. So kann die Gemeinde auch in diesen schweren Zeiten frei von Infektionsangst gemeinsam das Abendmahl feiern.



Der Kirchengemeinderat dankt insoweit dem Förderverein St. Marien zu Gudow für die Spende zum Erwerb dieser Einzelkelche und auch für die Übernahme der Kosten des Anstrichs der Kircheneingangstür an der Nordseite.

Zwei Bilder zeigen die hübsche St. Annen-Kapelle in romantischer Abendstimmung und aus der Luft.

In der St. Annen-Kapelle zu Grambek hat unsere Pastorin Wiebke Böckers mit einem kleinen Eingriff eine große Veränderung zur theologischen Restauration des Wandelaltars bewirkt. Auf



ihre Anregung hin hat der Restaurator G. A. die Flügel des Altars so umgehängt, dass das Altarbild offen und geschlossen dem Kirchenjahr und seinen Festtagen stimmig angepasst und erstmalig wieder liturgisch als Wandelaltar genutzt werden kann. Die Veränderung in der St. Annen-Kapelle durch diese Maßnahme ist schon erstaunlich und faszinierend, wie unsere Pastorin Böckers es in ihrer Andacht

für diesen Gemeindebrief beschrieben hat und wie es die dortigen Fotos abbilden.

Inzwischen ist auch das neue Urnengemeinschaftsfeld auf dem Gudower Friedhof rechts neben dem Weg vom Pastorat zur Ma-



Im Rahmen der Regionalisierungsverhandlungen mit den Kirchengemeinden Breitenfelde und Mölln hat der Kirchengemeinderat einstimmig das regional abgestimmte Gebäudenutzungskonzept der Region 3 - Ev. Luth. Kirchengemeinden Breitenfelde/Gudow/Mölln - für die Propstei Herzogtum Lauenburg beschlossen.

In diesem Konzept sieht der Kirchengemeinderat eine Bestandsaufnahme, die den Weg öffnet für eine wertschätzende Zusammenarbeit in der Region, die weitere inhaltliche Arbeit beinhaltet und lokales und regionales Potential in den Blick nimmt.

Diese Region wird erfolgreich zusammenarbeiten, um Gottes Wort zu verkündigen.

Dieses zeigte sich auch in einem schönen Gottesdienst, den Pastor Lotichius aus Breitenfelde in unserer St. Marienkirche zu Gudow mit uns gefeiert hat.

Die Jubelkonfirmationen (Goldene und Diamantene) sollen im Jahre 2021 stattfinden.

Die Konfirmation 2020 findet am 6. September 2020 im Rahmen eines Gottesdienstes vor dem Herrenhaus Gudow mit Blick auf den Gudower See statt. Der übliche Empfang findet nicht im Anschluss an den Konfirmationsgottesdienst statt. Der Empfang soll nach dem Gottesdienst in der freien Natur am 30. August 2020 in Sarnekow mit der Baumpflanzung auf dem Pfarrhof in Gudow erfolgen.



Durch die Ersatzbeschaffung zweier neuer Clipmikrophone mit unterschiedlichen Frequenzen konnten akustische Probleme in den Außengottesdiensten behoben werden. Diese Außenbeschallungsanlage hat auch schon in Schwarzenbek und dort Pastor Rausch für einen Seniorengottesdienst gute Dienste geleistet.

◀ Der Blitzschutz der Kirche wurde aus aktuellem Anlass nach mehrfacher Beschädigung im Zuge der Kupferdiebstähle in stand gesetzt und durchgemessen und befindet sich seit der Renovierung samt der Elektroanlage in gutem Zustand.

Von dem schönen Gottesdienst Exaudi in unserer Kirche sind noch genügend Aufzeichnungen in dem Gemeindebüro vorhanden, sodass alle Glieder unserer Kirche sich diese Aufzeichnung eines ganzen Gottesdienstes in den elektronischen Medien, soweit sie in den Haushalten vorhanden sind, aber auch gemeinsam ansehen und am Gottesdienst trotz Corona teilhaben können.

Der Kirchengemeinderat dankt allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Gaben es der Kirche auch in der Corona Zeit möglich machen, wohlätig für gute Zwecke zusätzliche finanzielle Mittel einzusetzen.

H. S.

„Erhöre mich!“

Gottesdienst aus St. Marien zu Gudow auf DVD Exaudi

Liebe Gemeinde,

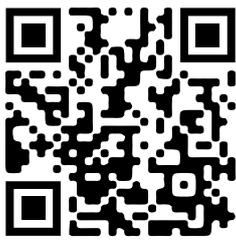
da nicht alle Menschen aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Quarantäne derzeit an unseren nach dem Lockdown wieder aufgenommenen Gottesdiensten teilnehmen können oder dürfen, hat der Kirchengemeinderat Gudow einen vollständigen Gottesdienst in der Kirche durch F. S. filmen lassen.

Dieser wunderschöne Gottesdienst wird von Kirchenmusikdirektor Karl Lorenz, den Konfirmandinnen und Konfirmanden C. E., T. S., F. S., T. K., N. H., N. H. und den Kirchenvorsteherinnen J. M. und A. F.-L. mitgestaltet. Da wir in der Kirche als Gemeinde nicht singen dürfen, haben die Solosänger Familie B., T. und V. E., V. B. und Ehepaar C. und W. T. unserer

Spenden In der Zeit vom 11.05.2020 bis 31.07.2020	
Spenden für:	Betrag:
Kirchgeld	50,00 €
St. Marienkirche Kerzenschale für Fallrohre/Abendmahleinkelche	198,86 €
St. Marienkirche Gottesdienst	284,50 €
Mikrofonanlage	30,00 €
Gemeindearbeit/eig. Gemeinde	96,69 €
Pfarrscheune	30,00 €
Konfirmandenarbeit	66,35 €
	756,40 €

Kollekten In der Zeit vom 17.05.2020 bis 31.07.2020					
	Datum:	Ort:	Teilnehmer:	Kollekte:	Betrag:
Rogate	17.05.2020	Gudow	28	Kirchenkreis Kollekte: Institute of Healing Memories-Südafrika	54,40 €
Christi Himmelfahrt	21.05.2020	Gudow	101	KGR: Ärztliche Hilfe für Groß u. Klein in Papua-Neuguinea	129,33 €
Exaudi	24.05.2020	Gudow	33	Fallrohre der Gudower Kirche	80,50 €
Pfingstsonntag	31.05.2020	Besenthal	59	Landeskirchenweite Kollekte: Ökumenisches Opfer	162,86 €
Pfingstmontag	01.06.2020	Grambek	19	St. Annen- Kapelle	95,50 €
Trinitatis	07.06.2020	Gudow	19	Landeskirchenweite Kollekte: Rechtshilfefonds für Geflüchtete in Schleswig-Holstein	44,90 €
1. So. n. Trinitatis	14.06.2020	Gudow	27	Sprengelkollekten: Projekt 1) Brot & Rosen. Diakonische Basisgemeinschaft in Hamburg Projekt 2) „Schulhafen“	67,61 €
Johanni	21.06.2020	Gudow	36	KGR: Andocken - Ärztliche Hilfe für Menschen ohne Papiere	120,40 €
3. So. n. Trinitatis	28.06.2020	Gudow	25	Anschaffung von Einzelkelchen für das Heilige Abendmahl	69,99 €
4. So. n. Trinitatis	05.07.2020	Lehmrade	31	Landeskirchenweite Kollekte: Projekt 1) Für den Fonds für Gerechtigkeit und Versöhnung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands Projekt 2) Kollekte für die Erhaltung gefährdeter Dorfkirchen	54,80 €
5. So. n. Trinitatis	12.07.2020	Grambek	20	Kirchenkreis Kollekte: Elisabeth-Haselhoff-Stiftung	40,05 €
6. So. n. Trinitatis	19.07.2020	Gudow	31	KGR: Fluchtpunkt: Rechtshilfe für besonders Schutzbedürftige	68,15 €
7. So. n. Trinitatis	26.07.2020	Gudow		Kircheninventar (Abendmahleinkelche)	29,20
			429		1.017,69 €

Seele ihre Stimme geliehen. Es ist ein wunderschönes Zeitdokument und eine kleine Hommage an unseren Kirchenmusikdirektor.



Wer eine DVD haben möchte, darf sich gerne im Kirchenbüro melden; sie werden kostenlos abgegeben für den privaten Gebrauch. Sie dürfen diese gerne weitergeben und verschenken. Dieser Gottesdienst ist mit Unterstützung der Firma CSN-Solutions e.K. auch im Internet auf You-Tube hochgeladen worden. Sie können ihn unter dem Link <https://www.youtube.com/watch?v=Jeemj8-duOI> finden.

Herzlich Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Ev. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow geht neue Wege in der Corona-Zeit

Autogottesdienst an Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag, d, 21. Mai 2020, feierten wir bei herrlichem Frühlingswetter einen wunderschönen Autogottesdienst auf dem ehemaligen Firmengelände des Transportunternehmens GSG am Dorfausgang in Richtung Kehrsen Herr G. S. hatte die großartige Idee und stellte uns freundlicherweise diesen großen Platz zur Verfügung. Das war für Gudow eine gelungene Premiere und besonders zu würdigen, weil wir auf diese Weise durch die Größe der Parkanlage nicht an die sonst beschränkte Teilnehmerzahl auf Grund der Corona-Bestimmungen gebunden waren. So konnten viele Menschen an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen: Es waren 101 Personen, die laut Corona-Vorschrift in Listen registriert wurden und mit 35 Autos angereist waren. Unter den Teilnehmern waren auch 10 Personen, die auf Fahrrädern gekommen waren.

Es war ein großes Glück und fügte sich wunderbar, dass die Freiwillige Feuerwehr Gudow unter der Leitung von Herrn M. E. an diesem Feiertag sofort bereit war, mit mehreren Feuerwehrmitgliedern einen Ordnungsdienst zu organisieren und für eine sichere Zuwegung und Einweisung der Autos auf dem Parkplatz zu sorgen. Auch ein Feuerwehrauto wurde für den Ernstfall bereitgestellt. Alles klappte „wie am Schnürchen“! Für die Beschallung, die problemlos jedes Ohr durch die geöffneten Wagenfenster erreichte, war Herr V. W. verantwortlich. Und wie immer sorgte unser Küster Klaus Manteufel

dankenswerter Weise zuverlässig für einen reibungslosen Ablauf.

Auf der Laderampe der großen Firmenhalle war der Altar mit dem großen Holzkreuz aufgebaut und frühlingshaft mit einem prächtigen Fliederstrauch geschmückt. Dort war auch Platz für das Keyboard unseres Organisten, des Kirchenmusikdirektors Karl Lorenz, sowie für die sechs Sänger*innen des „Corona-Flexi-Chores“ aus Mölln: Familie V., T. und B. E., Ehepaar C. und W. T. und V. B. Dieser Chor ersetzte bzw. verstärkte in wunderbarer Weise wie schon in zwei Gottesdiensten an den Sonntagen vor-her den Liturgie- und Gemeindegesang, der ja aus dem Inneren der Autos nur sehr gedämpft oder gar nicht nach außen drang. Dennoch haben es sicherlich viele als große Freude empfunden, endlich einmal wieder ohne Mund-Nasenschutz und aus vollem freudigem Herzen alle Gottesdienstlieder laut mitzusingen.

Wie schon so oft konnten wir wieder einen Eindruck von der großartigen Konfirmandenarbeit unserer Pastorin Wiebke Böckers erhalten, die ihre Konfirmanden*innen für eine Mitgestaltung des Gottesdienstes bei Lesungen und Fürbitten gewinnen konnte. Es waren dabei: C. E. und T. K., N. H. und N. H., T. S. und F. S. Es ist bewundernswert und deshalb auch erwähnenswert, dass diese jungen Menschen die anspruchsvollen Texte der Fürbitten eigenständig formuliert hatten.

In ihrer Predigt über die Textstelle des Neuen Testaments Joh 17,20-26 hob Pastorin Böckers die Liebe Gottes zu Jesus und zu den Menschen hervor sowie die Notwendigkeit und Wirksamkeit von Liebe, Zuwendung und Barmherzigkeit der Menschen füreinander. Sie stellte in diesem Zusammenhang auch einen Bezug zu der für viele Menschen im Augenblick schwierigen Zeit in der Corona-Krise mit allen Ängsten vor Erkrankung, Leiden, Tod, wirtschaftlichen Verlusten, Armut oder Ruin her. Ich denke, die darin liegende tröstliche Zusage Gottes war für uns alle erfahrbar.

Tag- und Nachruf:
04542 - 27 89

WO FINDE ICH RAT UND HILFE IM TRAUERFALL?

Unser familiengeführtes Unternehmen unterstützt Sie persönlich in allen Angelegenheiten rund um das Thema Bestattung. Seit mehr als 90 Jahren in Mölln und Umgebung.

Dunkel&Sohn
BESTATTUNGSHAUS

Mühlenstraße 20-21
23879 Mölln
info@bestattungshaus-dunkel.de
www.bestattungshaus-dunkel.de

JÖRG BEHL
SANITÄR - HEIZUNG
BAUKLEMPNEREI

Parkstraße 35 · 23899 Gudow
Telefon (0 45 47) 70 79 99
Fax (0 45 47) 70 79 77
Mobil Funk 0171 / 41 49 198

STEINMETZBETRIEB
BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN GRABMAL BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88

Dann gab es noch eine Überraschung, denn unser Organist Karl Lorenz feierte am Himmelfahrtstag seinen 87. Geburtstag. Wir Gudower haben einen besonderen Grund zu seiner Beglückwünschung, denn seit seiner Pensionierung als Organist an der Möllner Nikolaikirche ist er nunmehr seit über 20 Jahren an unserer Gudower St. Marienkirche tätig und bereichert unsere Gottesdienste mit seinem exzellenten und kreativen Orgelspiel. Die Kreiskantorin des Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg Ulrike Borghardt-Sohns sprach ihre Glückwünsche aus und überreichte ihm ein sehr originelles Geburtstagsgeschenk mit persönlichem Bezug, nämlich ein Stück aus dem Windkanal der über 400 Jahre alten Orgel der Möllner Nikolaikirche, auf der Herr Lorenz 36 Jahre lang gespielt hat. Dieses Windkanalstück ist erhalten geblieben, weil die Orgel zurzeit saniert wird. Besonders lustig und fröhlich: Die Gottesdienstteilnehmer drückten ihre Glückwünsche für ihn durch zustimmendes Autohupen aus. Der „Corona-Flexi-Chor“ sang Herrn Lorenz ein mehrstimmiges irisches Segenslied als Geburtstagsständchen.

Ferner stellte Pastorin Böckers der „Autogemeinde“ ein zukünftiges neues Mitglied des Gudower Kirchengemeinderates vor, und zwar die nach dem Ausscheiden des Herrn Helge Stender nachberufene Frau Angela Staeck. Sie wurde ebenfalls durch freundliches Autohupen begrüßt.

Mit einem wunderbaren musikalischen Nachspiel ging ein ganz besonderer Himmelfahrtsgottesdienst zu Ende, der allen Teilnehmern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Kirchengemeinderat dankt von Herzen allen Ideengebern, Beteiligten, Organisatoren*innen, Helfern*innen und Sängern*innen, die diesen Gottesdienst ermöglicht haben.

J. M. für den Kirchengemeinderat

Alle Fotos sind von der Kirchengemeinde u. von J. M.

Urlaub und Abwesenheiten der Pastorin Loci:

26. – 27. Sept. 2020: freies Wochenende

12. – 25. Okt. 2020: Amtshandlungsvertretung
durch Pastorin Kerstin Engel-Runge,
Mölln, Tel.: 04542 9062290

7. – 8. Nov. 2020: freies Wochenende

Terminverschiebung

der Diamantenen und Goldenen Konfirmation

Bitte vormerken: Die Goldene und Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1959, 1960, 1961 sowie 1969, 1970, 1971 wollen wir – vorbehaltlich der dann geltenden Corona-Auflagen - am Sonntag, 13. Juni 2021 in St. Marien zu Gudow feiern.

Weiteres Kleinod in der Marienkirche zu Gudow erstrahlt in neuem Glanz

Restaurierung des Epitaphs für Joachim von Bülow, 1588

Der Förderverein der St. Marienkirche hatte zu einer Vorstellung der laufenden Restaurierungsarbeiten am Epitaph für Joachim von Bülow eingeladen, die die Restauratoren G. A. und seine Frau Y. E. durchführen. Er empfängt uns im Altarraum der Kirche, sie arbeitet in luftiger Höhe, ca. 4 m über dem Boden, einen feinen Pinsel in der Hand an dem großen Gemälde. Mal steht sie auf dem Gerüst, mal geht sie darauf in die Hocke – der Beruf des Restaurators, so sehen wir, verlangt nebenbei nicht nur Schwindelfreiheit, sondern auch Gelenkigkeit. Die beiden Restauratoren trugen Grund-sätzliches zur Gedenktafel vor und erläuterten detailliert ihre Arbeiten.

Das Epitaph entstand im Jahr 1588, ein Jahr nach Joachim von Bülows Tod. Das Gemälde zeigt den Gutsherrn im Kreis seiner großen Familie, mit seiner ersten und seiner zweiten Frau und seinen 22 Kindern allein aus der ersten Ehe, von denen etliche schon zu der Zeit, als ihr Vater starb, nicht mehr am Leben waren. Sie sind mit einem Kreuz gekennzeichnet. Der Maler ist unbekannt. Das ursprüngliche Gemälde wurde nach 80 Jahren restauriert, da sich insbesondere die Farbschichten in einem schlechten Zustand befanden. Das Bild wurde damals, im Jahr 1669, komplett übermalt. Bei späteren Restaurierungen wurde entdeckt, dass unter den Farbschichten des heutigen Gemäldes noch ca. 20 % des ursprünglichen erhalten sind. Bei der Übermalung von 1669 wurde das Bild gleichzeitig aktualisiert, so zeigt es nicht mehr das ursprüngliche Renaissanceschloss mit vier Türmen, sondern den Nachfolgebau. Vom Stil her wird das Gemälde der Spätrenaissance zugeordnet, während der Rahmen mit seinem Schmuck bereits den Barock ankündigt.

Die letzte Maßnahme am Gemälde wurde vor ca. 60 Jahren durchgeführt. Die derzeit laufende Restauration diesmal be-



gann mit einer Reinigung, denn die Oberfläche des Gemäldes war stark verschmutzt, und darunter hatten die Farben gelitten. Hinter dem Bild hatten sich ca. 80 – 90 kg Schutt angehäuft. Wo kam dieser her? Man hatte Stuck von der Decke abgeschlagen, der sich hinter dem Gemälde verkeilte. So war es nicht einfach, hier „klar Schiff“ zu machen. Mit Stangen angelten die Restauratoren behutsam von oben und stießen von unten den festgesetzten Stuck los. An den schwarzen Tafeln mit den Texten hatte sich Schimmel gebildet, beson-

ders an den Applikationen aus Metall. Wenn Staub und Feuchte vorliegen, freut sich der Pilz und gedeiht. Nach der Oberflächenreinigung, die für die Erhaltung des Bestandes unabdingbar ist, machten sich die beiden Restauratoren an die eigentliche Restaurierung, z.B. die Farbtusche und die Reparaturen. So werden „Fehlstellen“ in den Farbschichten optisch geschlossen. „Die Restaurierung von 1959 trimmte dem damaligen Zeitgeist folgend das Gemälde auf alt, dafür wurde eine Lasur über die Oberfläche gezogen; man versah sie so mit einer gelb-grauen Patinierung“, berichtet G. A. Allein durch die jetzt durchgeführte Reinigung wirken die Farben kräftiger. Darüber hinaus werden Risse im Holz geschlossen, Fehlstellen im Himmel retuschiert, beschädigte Wappen wiederhergestellt, ein neuer Firnis aufgelegt.

Die Restauratoren werden ihre Aufarbeitung detailliert in einer Dokumentation niederlegen, die der Kirche zur Verfügung gestellt wird.

ge nach dem Grund für die Schaffung eines derart monumentalen Geschichtsbildes – fast 5 m breit, etwa 3 ½ m hoch. Nach seiner Kenntnis diente das Bild einer politischen Demonstration; Joachim von Bülow hatte sich nach Streitigkeiten um das Schloss gegenüber einem Rivalen durchgesetzt, und auch die Darstellung der zahlreichen Familie diente der Manifestation seiner Macht.

Vorstellung der neuen Konfirmand*Innen mit Uraufführung

Wenn am Sonntag, dem 20. September bei dem Gottesdienst in der Gudower St. Marienkirche die neuen Konfirmand*Innen vorgestellt werden, gibt es eine Uraufführung, die eigentlich für den Sonntag Kantate geplant war. Nach Texten von drei Barock-Lyrikern hat KMD Karl Lorenz eine Osterkantate geschrieben, die jetzt zum ersten Mal gesungen und gespielt wird. Dass dies nun Corona-bedingt erst im September geschieht, darf nicht befremdlich wirken, denn für die Urchristengemeinden war jeder Gottesdienst ein Osterfest.

Die Ausführenden sind B. M. (Sopran), L. B.



„Türharfe“ von KMD Lorenz selbst gebaut.
Foto von Johanna Mißfelder

Herr von Bülow, der Kirchenpatron, stellte die interessante Fra-

www.drk-pflege-rz.de **DRK-Pflegedienste** 
Herzogtum Lauenburg

DRK-Tagespflege Gudow

Am Tag in guten Händen

(04547) 890 99 23

(Sopran-Psalter), L. B. (Tenor-Psalter) und Karl Lorenz (Orgel). Alle drei waren Mitglieder des Gudower Psalter-Ensembles „KontraStreich“, das sich nun nach acht Jahren reger Konzerttätigkeit im In- und Ausland aufgelöst hat (Abitur). Wer „KontraStreich“ noch einmal erleben will: Mit einem Fernsehteam wurde nach einem letzten Konzert in der Zarrentiner Klosterkirche dort noch ein Kurzfilm gedreht, der im Internet unter dem Titel „Glocken und Psalterklang“ abgerufen werden kann. Erschöpfende Auskunft über das Ensemble, die von Karl Lorenz gebauten Instrumente, ihre Spielerinnen und die Leitung gibt die Webseite www.psalter-musik.de.

KMD Karl Lorenz

Jugendgottesdienst Gudow

Open Air

am Dienstag, 8. September um 18.00 Uhr

auf dem Pfarrhof mit anschließendem Grillen

für alle Konfirmanden und Konfirmierte sowie Gäste aus den Kirchengemeinden Gudow, Seedorf, Mustin, Sterley, Zarrentin, Wittenburg, Döbbersen, Lassahn, Neuenkirchen und Umgebung.

Ich freue mich auf Euch! Eure Pastorin Wiebke Böckers



Masken von der Gemeinschaftsunterkunft

Die Kirchengemeinde dankt sehr herzlich der syrischen Schneiderin, die sich in der Corona-Pandemie damit verdient macht, in ihrem Übergangszuhause im Asylbewerberheim Mundschutz am laufenden Band zu nähen. Das hilft nicht nur gegen die Langeweile. Sie hat rund 20 Exemplare unserer Kirchengemeinde gespendet, damit Teilnehmer an Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen, die keinen eigenen Mundschutz dabei haben, an unseren Veranstaltungen dennoch teilnehmen können. Gott segne Geberin und die Verwendung der Gaben!

Für den Kirchengemeinderat Wiebke Böckers

Proben Martinsspiel

wer Lust hat, beim diesjährigen Martinsspiel am Freitag, **dem 6. November um 17.30 Uhr** mitzuwirken, kommt bitte zu folgenden Proben:

jeweils Dienstag 18.00 Uhr in der Kirche am

22. September

29. September

6. Oktober

27. Oktober

3. November Generalprobe

Ich freue mich auf Euch! Eure Pastorin Wiebke Böckers



Gottesdienständerung am Ewigkeitssonntag

22. November 2020

Am Ewigkeitssonntag werden traditionell die Trauerfamilien zum Gottesdienst schriftlich eingeladen, sodass sich insgesamt die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer voraussichtlich erhöhen wird. Damit diese wegen der Corona-Bestimmungen im geschlossenen Kirchenraum nicht überschritten wird, werden zwei Gottesdienste am Vormittag gefeiert: um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr. Näheres wird in den Einladungen bekannt gegeben.

Lutherecke

„Wenn ein jeglicher seinem Nächsten diene,
so wäre die Welt voller Gottesdienst.“

Kinderecke früher und heute

Meine Erinnerungen an die Kindergottesdienstzeit in Bremen-Rönnebeck

Es sind wohl 65 – 68 Jahre vergangen, als unsere Eltern mich und meine drei Geschwister in den Kindergottesdienst schickten, der erst um 11.00 Uhr am Sonntag in der reformierten Kirchengemeinde begann. Dort hatte unsere lutherische Gemeinde Gastrecht bis zur Fertigstellung unserer eigenen Kirche (da begann der Kindergottesdienst schon um 9.00 Uhr). Wir mussten gut einen Kilometer laufen, meistens direkt an der Weser entlang. Unterwegs fuhren immer wieder Schiffe aus aller Welt die Weser ab- und aufwärts, vorbei an schönen Häusern am hohen Ufer, dem Garten mit Fliederhecken des Schriftstellers Manfred Hausmann, wo die Nachtigallen im Frühling sangen, und dem Garten der Heimatdichterin Alma Rogge, die immer in Herrenanzügen

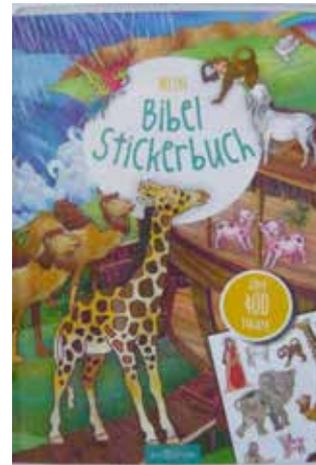


Fotos von J. M.

und Baskenmütze zu sehen war. Der Weg war nie langweilig. Wir gingen gerne in den Gottesdienst. In Kleingruppen, nach Altersstufen getrennt, wurde uns die entsprechende biblische Geschichte des Sonntags erzählt. Hatte man Geburtstag, durfte man nach vorne an den Altar kommen, den Namen und das Alter nennen und sich ein Lied wünschen. Wir waren fast alle sehr schüchtern und zögerlich mit unseren Auskünften. Doch unser Pastor Müller-Debus ging sehr behutsam mit uns um. Dann bekam man ein kleines Heftchen mit den biblischen Geschichten, und am Ausgang erhielt jeder das passende Bild zur Geschichte, das ich zuhause gleich eingeklebte. Fehlte mal ein Bild, wurde auch getauscht, um ein vollständiges Heftlein zu haben. So haben sich die biblischen Geschichten gut bei mir eingepägt,

Die Bilder spielten für mich eine große Rolle.

Bis heute steht dieses kleine Heftchen in meinem Bücherregal, das ich manchmal durchblättere und viele Kindheitserinnerungen wieder wach werden lässt.



In der heutigen Zeit sehen die „Bildchen“ für die Kinder in der Kinderkirche etwas anders aus. Da gibt es die Sticker zum Aufkleben, zum Beispiel „Mein Bibel-Stickerbuch“. Das ist ein Bibel-Stickerspaß von Adam und Eva bis hin zu Jesus und seinen Jüngern: Mit über 400 Aufklebern können Kinder 13 verschiedene Bildgeschichten und Bildgleichnisse aus der Bibel kreativ ausgestalten. Das Buch hat 40 Seiten, ist durchgehend farbig und kartoniert und ist für kleine Kinder ab vier Jahren gedacht. Es ist erschienen bei „arsEdition“ und kostet ca. 8 €.

erschieden bei „arsEdition“ und kostet ca. 8 €.

In Gudow konnte die Kinderkirche wegen der Corona-Pandemie leider noch nicht wieder anlaufen und bleibt vorerst wegen der Corona-Bestimmungen ausgesetzt.

A. F.-L. und J. M.



R. E.

26. Januar 1930 – 23. Juli 2020

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow und der St. Annen-Kapelle zu Grambek gedenkt seines Kirchenvorstehers R. E., der am 23. Juli 2020 den Weg in die Ewigkeit gegangen ist.

R. E. war ein Landwirt und ein Besenthaler durch und durch, der seinen entscheidenden Lebensweg in Besenthal verbracht und der Gemeinde Besenthal sowie der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Gudow gewidmet hat, deren Teil die Besenthaler sind. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, sich in Ehrenämtern zum Wohle der Allgemeinheit zu engagieren.

So war er über Jahrzehnte Kirchenvorsteher im Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Gudow. Dabei hat er als Landwirt im Pachtausschuss und Friedhofsausschuss aktiv Akzente gesetzt.

Die St. Marienkirche zu Gudow und die St. Annen-Kapelle zu Grambek lagen ihm in besonderem Maße am Herzen, was auch für die Zeit nach seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand galt. Er war stets hilfsbereit und immer zur Stelle, wenn sein Rat und seine Hilfe gebraucht wurden. Er schätzte es, die freie Natur und dabei nicht nur auf seinen Äckern zu genießen. Er liebte als Landwirt die Natur und suchte und fand auch dort seinen Herrgott.

Es war ihm ein Herzensbedürfnis, sich in den Dienst seiner Kirchengemeinde zu stellen. Seine bescheidene, freundliche und doch bestimmte Art wurde im Kirchenvorstand allseits geschätzt und geachtet.

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow dankt ihm für sein fruchtbares Wirken in der Kirche, die wir mit allen Mitgliedern sind.

Er möge den Herrgott schauen, wie er an ihn geglaubt hat.

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde zu Gudow

H. S.

Proben Krippenspiel

Wer Lust hat, am diesjährigen Krippenspiel **Heilig Abend um 14.30 Uhr** in Gudow mit einer Rolle mitzuwirken, kommt bitte zu folgenden Proben:

jeweils Dienstag, 18.00 Uhr in der Kirche am

17. November

24. November

1. Dezember

8. Dezember

15. Dezember

22. Dezember Generalprobe mit Engeln

Die Engel gerne vorher im Gemeindebüro unter 04547 – 291 anmelden.

Ich freue mich auf Euch! Eure Pastorin Wiebke Böckers



**"Lasst uns froh
und munter sein
und uns recht von
Herzen freun..."**

Die Zeit vergeht so schnell, und schon ist die Adventszeit wieder herangerückt. Wer hat auch in diesem Jahr Lust, zu sich zum **Lebendigen Advent** einzuladen? Die Corona-Einschränkungen werden sicherlich noch nicht gänzlich vorbei sein. Nach wie vor ist Achtsamkeit für unsere Mitmenschen und uns selbst angesagt!

Deshalb:

- kein längeres geselliges Beisammensein, sondern zeitliche Beschränkung auf ca. 20 Minuten
- nicht im geschlossenen Raum
- Abstandregeln einhalten
- kein Alkoholausschank
- ggf. eine Adventsgeschichte u. Liederzetteln, die nach Gebrauch weggeworfen werden

Auch unter diesen veränderten Bedingungen kann adventliche und weihnachtliche Freude bei uns einkehren.

Wer interessiert ist oder nähere Informationen benötigt, melde sich bitte bei Frau Annemarie Frese-Lübcke, Tel. 04542 7338.



Termine ab September 2020

Alle Termine vorbehaltenlich der Corona-Bestimmungen

So. 6. Sept.	13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow,	Konfirmation mit Pastorin Böckers u. Abendmahl geplant vor dem Gutshaus/Gudow am See
Di. 8. Sept.	Kindergarten Grambek	10.00 Uhr	Grambek	Pastorin Böckers
Di. 8. Sept.	Jugendgottesdienst	18.00 Uhr	Gudow	Geplant mit Mustin, Seedorf, Döbbersen, Zarrentin, Wittenburg Vorbehaltlich der Corona-Bestimmungen: mit anschließendem Grillen auf dem Pfarrhof
So. 13. Sept.	14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers Kapellenhof oder Kapelle
So. 20. Sept.	15. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Präsentationsgottesdienst der Vorkonfirmanden mit Pastorin Böckers u. Abendmahl; Festaufführung der von KMD Lorenz komponierten Osterkantate mit Psaltergruppe, Flexi-Chor und Sängerin B. M.
So. 27. Sept.	16. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow, Pfarrhof oder Kirche	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Em. Andresen
Do. 1. Okt.	KGR-Sitzung: „10-Jahres Pastoren-TÜV“ mit Pröpstin Frauke Eiben	19.30 Uhr	Gudow	Kirche oder Pfarscheune
Sa. 3. Okt.	Tag der Deutschen Einheit	19.30 Uhr	Zarrentin	Gemeinsam mit Pastor Jürgen Meister, Predigt Pastorin Wiebke Böckers
So. 4. Okt.	Erntedankfest (17. So. n. Trinitatis)	10.00 Uhr	Gudow!	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers
Di. 6. Okt.	Erntedankfest mit KiGa Zwergenstübchen,	10.30 Uhr	Gudow	mit Pastorin Böckers
So. 11. Okt.	18. So. n. Trinitatis - inkl. Erntedankfest	10.00 Uhr	Grambek!	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers
So. 18. Okt.	19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Em. Andresen
So. 25. Okt.	2. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pastor Em. Andresen
Sa. 31. Okt.	Reformationstag	10.00 Uhr	Gudow	generationsübergreifender Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers; im Anschluss Gemeindeversammlung
So. 1. Nov.	21. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers
Fr. 6. Nov.	Martinsspiel	17.30 Uhr	Gudow	Probentermine für Martins- u. Krippenspiel jeweils dienstags 18.00 Uhr in der Kirche
So. 8. Nov.	drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Em. Andresen
So. 15. Nov.	vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres, Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers, anschließend Kranzniederlegung in Gudow u. Lehmrade
Mi. 20. Nov.	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Region 3	regionaler Gottesdienst mit Sterley, Mustin und Seedorf
So. 22. Nov.	Ewigkeitssonntag letzter So. des Kirchenjahres	9.30 u. 11.00 Uhr	Gudow	Abendmahlsgottesdienst mit Pastorin Böckers, Gedenken an die Verstorbenen

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel.) oder E. J.-D. (Tel.).

Gruppen und Kreise

Nach den Sommerferien:

Vorkonfirmand*Innen: Di. 17.00 Uhr

Hauptkonfirmand *Innen: Do. 17.00 Uhr

Seniorencafé

Letzter Freitag im Monat,
15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum
Für Kuchenspenden bitte melden im
Gemeindebüro, Tel. 291

Chor Concordia

Termine für die Chorproben sind bei M. P.
zu erfragen. Tel. 0 45 47/233

Geselliges Tanzen und Kinderkirche

wegen Corona vorerst ausgesetzt.

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Gudow

Ansprechpartnerin für jedwede
Unterstützung Frau I. S.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung: Pastorin
Wiebke Böckers (V.i.S.d.P.)

Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld

Erscheinungsweise: 4 x jährlich, kostenlos
an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 42

voraussichtlich 31. Oktober 2020

Fotos

Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die
Fotos von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20,
23899 Gudow

Pastorin: Wiebke Böckers,
pastorin@kirche-gudow.de,
Tel. 04547 - 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke,
Tel. 04547 - 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de
Mo. 10 - 12 Uhr, Do. 15 - 17 Uhr

Küster und Friedhofsgärtner:
Klaus Manteufel, Tel. 04547 - 291,

Sprechstunde: Do. 15 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld
Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG,
IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84

Telefonseelsorge rund um die Uhr anonym und kostenfrei, Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222